

Schlussbericht der Spitalkommission an den Landrat vom 15. Mai 2024**1. Ausgangslage**

Der Landrat hat am 1. Februar 2017 für die Behandlung des Geschäfts «Neu- und Umbau Kantonsspital Uri» eine spezielle, nichtständige landrätliche Kommission eingesetzt. Auslöser für diese Spezialkommission war der geplante Neubau des Kantonsspitals und der erforderliche Baukredit, über den der Landrat zu beraten hatte. Weil es sich um ein direktionsübergreifendes Geschäft handelte, das sowohl die Baudirektion, die Gesundheits-, Sozial- und Umweltdirektion wie auch die Finanzdirektion betraf, hat der Landrat für die Beratung dieses Geschäft eine Spitalkommission eingesetzt. Die Wahl der Mitglieder für diese Spitalkommission hat der Landrat an die Ratsleitung delegiert.

Die Spitalkommission musste zunächst den Baukredit für den Um- und Neubau Kantonsspital Uri prüfen und stellte dem Landrat dazu Antrag. Nach dem Kreditbeschluss hatte die Spitalkommission den Um- und Neubau weiter zu begleiten. Hierfür liess sie sich während der Planungs- und Bauphase des Spitals regelmässig informieren, insbesondere über den Stand der Planung für das Bauprojekt, die Kostenentwicklung, Abweichungen zum Kostenvoranschlag bei Arbeitsvergaben, über Zeitplan und Baufortschritt. Auch über Stand und Beanspruchung des Budgets für Unvorhergesehenes (Reserve), den Weiterbetrieb des Spitals während der Bauphase sowie die Entwicklung und Planungen bei den Nebenbetrieben (weiteres Vorgehen betr. Parkhaus, Personalhaus, Ärztehaus) wurde die Spitalkommission jeweils informiert.

Am 24. September 2017 stimmte das Volk dem Verpflichtungskredit von 115 Mio. Franken (+/- 15 Prozent) für den Um- und Neubau des Kantonsspitals Uri zu. Der Spatenstich fand am 5. April 2019 statt. Im Juli 2022 konnte der Neubau bezogen werden.

Seit ihrer Einsetzung liess sich die Spitalkommission zunächst mindestens ein oder zwei Mal pro Jahr informieren durch die zuständigen Mitglieder des Regierungsrats sowie durch die verantwortlichen Personen aus der Kantonsverwaltung und des Kantonsspitals Uri. Jährlich erstatte die Spitalkommission dem Landrat gestützt auf ihr Pflichtenheft schriftlich Bericht über ihre Tätigkeit.

2. Auflösung der Spitalkommission

An ihrer Sitzung vom 15. Mai 2024 liess sich die Spitalkommission erneut informieren. Dabei wurde der Spitalkommission aufgezeigt, dass der Umbau Trakt D am 19. September 2024 und der Um- und Neubau Trakt A mit Halle Rettungsdienst am 21. Oktober 2024 termingemäss an den Nutzer übergeben werden.

Die aktuelle Kostenerwartung, inkl. Teuerung, liegt bei 129.5 Mio. Franken. Über 90% der Leistungen sind abgerechnet, 98.9% sind bereits vergeben.

Bei den Nebenbauten liegt die aktuelle Kostenerwartung (neue und gebundene Ausgaben, inkl. Teuerung) bei 7.53 Mio. Franken.

Die vom Volk bewilligten Kosten können eingehalten werden.

Aufgrund der vom Regierungsrat beschlossenen Zwischennutzung des Personalhauses als Kollektivunterkunft für Geflüchtete können verschiedene Arbeiten erst zu einem späteren Zeitpunkt vorgenommen werden. Der Bezug des Personalhauses ist Ende 1. Quartal 2025 vorgesehen, der Rückbau erfolgt im 1. bis 2. Quartal 2030.

Die Spitalkommission erachtet ihren Auftrag, die Prüfung des ursprünglichen Baukredits und die Begleitung während dem Neu- und Umbau mit dem vorliegenden mündlichen Schlussbericht als abgeschlossen.

3. Dank

Die Spitalkommission dankt Regierungsrat Roger Nager, Regierungsrat Christian Arnold, Spitaldirektor Fortunat von Planta, allen verantwortlichen Mitarbeitenden der Baudirektion und des Kantonsspitals für die geleistete Arbeit, um das Grossprojekt Kantonsspital Uri erfolgreich durchzuführen. Ein weiterer Dank geht an unsere Sekretärin Erika Zanini.

4. Antrag

Die Spitalkommission beantragt dem Landrat, folgende Beschlüsse zu fassen:

1. Der Schlussbericht der Spitalkommission wird zur Kenntnis genommen.
2. Die Spitalkommission, die der Landrat am 1. Februar 2017 eingesetzt hat, wird aufgelöst.

Für die Spitalkommission

Franz Christen, Präsident